

Testimonials

Offen für Alles

Was waren das noch Zeiten, als wir uns an den Schaufenstern der renommierten Geschäfte die Nasen plattgedrückt haben. Ein Accuphase war unerreichbar, schon der Vollverstärker sprengte das „Studenten Budget.“
Dann gab es noch das Phonogen Betonhorn, was für eine Innovation.
Der Ionen HT von Otto Braun, für uns damals die Inkarnation der Wahrheit...

Die Entscheidung

Verschlungen habe ich seinerzeit alles was es dazu an gedrucktem Material gab. Internet war nicht existent, ich bin mir heute allerdings nicht mehr sicher ob das ein Nachteil war...
Leider fehlt mir als anspruchsvoller Tester und Musikliebhaber immer mehr die wirkliche Innovation.
So hatte ich auch bei den norddeutschen HiFi Tagen in Hamburg eher gemischte Gefühle und eigentlich kaum Lust mir die doch immer gleichen Weine in neuen Schläuchen anzusehen und anzuhören.
Habe bewußt „anzusehen“ geschrieben, denn es geht wohl immer mehr um bunt besprühte Altare oder Schreine....
Schon einige Wochen vorher auf der Analogmesse in Krefeld wurden meine Erwartungen kaum erfüllt.
Glaubte ich doch manchmal auf einer Sektenmesse zu sein.
Schon die Erwähnung des Wortes „DSP“ reichte aus um manche dieser „Gläubigen“ in tiefste Depressionen zu stürzen..
Hauptgrund - dann doch die vielen Kilometer von Stromberg nach Hamburg zu fahren - war ein ominöser Anruf eines Kollegen der wie ich schon alles gehört hatte was Rang und Namen hat....
„Du mußt Dir in Hamburg unbedingt „Euphonic Architect“ anhören, meinte er und wurde nach meinem anfänglichen Zögern dann doch vehement. „Vergiß alles !!! „ Auch das hatte ich die letzten Jahre oft gehört....“ Das hat nichts mehr mit dem langweiligen Gerumse zu tun, hier wird fein und grobdynamisch alles abgeräumt was Rang und Namen hat....
Klang interessant, Sie ahnen sicher ,was jetzt kommt...Nur soviel, ich habe wieder etwas verspürt das mich stark an die Begeisterung als Student erinnert....

Erster Eindruck

...endlich angekommen in Hamburg war interessant wie viele Besucher schon am Morgen anwesend waren.
Im Foyer das alte Bild, überall dröhnte und wummerte es HiFi typisch, na ja könnte man(n) sagen, die Raumakustik ist schuld.....Einen großen Teil hat sie sicher, ich frage mich aber - warum hat niemand vernünftige Absorberlösungen ??
So wurde es auch im ersten Stock und im zweiten Stock kaum besser, sicher es gab Unterschiede, doch es lohnt kaum darüber zu berichten, das war alles schon vor vielen Jahren da und leider sogar noch besser,,,Denke da nur an JBL's große Monitore mit beachtlichem Wirkungsgrad oder die guten Spondors und Chartwells...
Glanzlicht
Nun galt es Flagge zeigen und auf zu „Euphonic Architect“ (Wer denkt sich solche Namen aus ??)
Schon wenige Meter vor dem Raum vernahm ich anerkennendes Kopfnicken.
Obwohl ich noch nicht im Hörzimmer war, hörte ich schon außen klar und trocken konturierte Töne, ja als ob hier wirklich Musiker im Raum säßen, wie war das möglich ?!
Bühne frei für eine wirkliche Innovation !

Zu schön, um wahr zu sein?

Nicht das Beste zum Schluß, sondern gleich am Anfang !
Mir erging es wie vielen Zuhörern, ich suchte die 48cm hart aufgehängten und mit zentnerschwer bewehrten Magneten ausgestatteten State of the Art Treiber Boliden in Garagengroßen Horngehäusen !
Nur so war ein solches Klangfeuerwerk überhaupt machbar !
Stattdessen sah ich nur ein zierlich wirkendes Systemmöbel von USM Haller und ich muß gleich vorneweg zugeben, daß nicht nur ich sondern auch meine bessere Hälfte diese zeitlosen Möbelsysteme liebt !
Yello drehte als Silberscheibe seine Runde im BluRay Player und mein Nebenmann - offensichtlich ein Liebhaber von Extrembass - wurde immer stiller.
Vorher hatte er noch von seinen Neuerwerbungen geschwärmt (sogenannte Superwoofer)
Eine Person mit EA Listen auf dem Hemd fragte ob wir einmal unverzerrt auch laut hören wollten, mein Nebenmann sagte natürlich „JAAA“ !
Was jetzt kam kehrt die HiFi Welt in's Gegenteil, ja man ist versucht zu verstehen wie es physikalisch gehen kann ?
Ich hatte das Gefühl der Estrich des Hotelzimmers würde sich gleich vom Boden lösen oder die Zimmertüre könnte augenblicklich aus den Angeln fallen.

Dabei blieb alles staubtrocken, „Unglaublich“ sagte mein Nebenmann. „Ich werfe alles weg“ sagte ein Anderer. „Warum hat mir das in zwanzig Jahren keiner vorgeführt“ meinte ein etwas älterer Herr zu meiner Linken und er fuhr fort daß er meine sein Gehör käme wieder zurück....
Mein bleicher Nebenmann meinte bei 02:12 ihm hätte es eben die qualmende Socke vom Fuß gezogen und er wäre nun wirklich rasiert ohne eingeseift zu sein....
Auch ich war begeistert, seit Jahren mein erstes „Aha Erlebnis“ und eine echte Innovation.
Jetzt war ich neugierig und fragte den Chef Herrn Bensinger der ebenfalls im EA Hemd auf einem der Barhocker saß....

Die Technik

..Wie geht das ? Um sicher zu sein hatte ich auch nach feindynamischen Klangbeispielen gefragt.
Egal ob ich Marla Glenn oder Puccinis Turandot hörte, nie kam HiFi Klang auf. Es klang beeindruckend, ja beängstigend „richtig“.
„Man muß verstehen“ meinte Herr Bensinger, „daß konventionelle Systeme schon ab 10% ihrer Belastung in eine Verzerrung kommen“ .
Dies ist auch meine Erfahrung, nicht umsonst höre ich schon seit Jahren aktiv mit den großen Coral Systemen, Wirkungsgrad um die 100db.
„Eben, da sind Sie die Ausnahme“ fuhr er fort, Sie wissen wie es sauber klingt..
Beim Bass ist mir dieses System aber trotzdem um Lichtjahre voraus, deshalb will ich wissen, wie es sein kann daß außen beinahe die Lampe von der Decke fällt, aber das USM Regal keinerlei Vibrationen aufnimmt.
Nun, alle Geheimnisse will Euphonic Architect mir nicht verraten, nur soviel, diese sehr aufwändigen Systeme finden in allen großen Tonstudios in anderen Bauformen durchaus Verwendung.
Die noch junge Firma „EA listen“ hat aber speziell für die Verwendung im anspruchsvollen Zuhause eine Abstimmung möglich gemacht, die ihresgleichen sucht....
Meine oft gestellte Frage an ein Mastering mit HiFi oder High End Technik ringt den seriösen Toningenieuren immer wieder ein offenes Lachen ab.
„ Damit können Sie nichts anfangen“ meinte in einem kürzlich geführten Interview der Chef Tonmeister...
„Das Zeug hat verbogene Frequenzgänge und Phasendrehungen ohne Ende“....
Klare Worte und da habe ich eigentlich nach der Vorführung hier nichts mehr hinzuzufügen - Punkt !!

DER TECHNIK NERD

Speziell entwickelte Basshörner im Tieftonbereich nebst Koax Horntreibern mit höchster Verzerrungsfreiheit kommen zum Einsatz.
Modernste Aktivelektronik plus Steuerung kann im Möbel unsichtbar verbaut werden und last but not least der Knaller : Professioneller Absorber nahezu unsichtbar integriert.
Das unverzichtbare Raumthema wird hier endlich professionell angegangen.
Zusammen mit den Ingenieuren des Herstellers wurden spezielle Absorber entwickelt, die Raumprobleme endgültig zu 95% eliminieren.
„Auf die DSP Enmessung haben wir hier sogar verzichtet“ merkte der EA listen Chef K.B. an.
Hier haben wirklich alle ihre Hausaufgaben gemacht.

Angesichts des gebotenen Erlebnisses ist der Preis ein Witz, über Kabel brauchen Sie nie mehr nachdenken, auch das Thema Endstufen hat sich ein für allemal erledigt!
Optisch, Haptisch, Musikalisch !! Im anspruchsvollen Ambiente ein echter Hingucker mit bleibendem Wert.
Die USM Systeme sind gerade heute wieder unerreicht !
Ebenfalls „Patent Pending“ für die eigens konstruierten schalldurchlässigen Blenden.
Hier wurden unzählige Versuche mit diversen Materialien durchgeführt
„Hier kommt alles durch - ohne wenn und aber“ O- Ton K.B. (Was ich hiermit bestätige).
Sie sehen, ich komme in's Schwärmen und ich habe einen Wunsch.
Das System soll in mein Wohnzimmer....
Die Kleinanzeigen in Ebay und Audiomarkt für meine bisherigen Systeme sind schon formuliert.
Zurück zu High End ?? Aber wirklich und sowieso ja überhaupt und warum auch nein - nie mehr !
Hut ab Herr Bensinger und weiter so. An diesem musikalischen Auftritt kommt auf lange Sicht kein Musikliebhaber vorbei....
Hoffe ich habe meine alten Sachen schnell vertickt....
(Die Corals HT / MT behalte ich - aber nur zum Ansehen vor dem Schlafen gehen ab und zu...Sie kennen das ja,,,,,)

R.H.